

MEDIENECKE

WIMMELBUCH

... zu Ostern



Im Osterhasenland hoppeln alle Hasen aufgeregt durcheinander, denn gleich fängt die Hasenschule an. Professor Wirrhase hat eine lustige Maschine erfunden und außerdem müssen auch noch alle Ostereier angemalt und verteilt werden. Aber wo ist zwischen all dem Gewusel und Gewimmel nur der kleine Osterhase abgeblieben? Es ist gar nicht so einfach, ihn zwischen all den anderen Häschen und den bunten Eiern zu entdecken. Wer an der Suche verzweifelt, kann auch die Gucklöcher zu Hilfe nehmen – damit hat man den kleinen Hasen schnell im Blick ... Ein wirklich schönes Osterbuch für Kinder ab ca. 2 Jahren, dass zum Verweilen einlädt und ganz nebenbei auch die Konzentration fördert. Zum Suchen, Entdecken und Weitererzählen!

Joachim Krause: Wo ist der kleine Osterhase? Mein großes Wimmel-Guckloch-Buch. Loewe, 9,95 Euro

GÄRTNERN FÜR KINDER

Tolle Tipps von Igel Bruno

Der Frühling naht und bald heißt es wieder: Ab in den Garten! In diesem praktischen und anregenden Ratgeber erfahren Eltern und Kinder alles, was man übers Gärtnern wissen muss.

Was braucht man eigentlich alles, um im Garten tätig zu werden, wie wird ein Beet angelegt und wann muss gesät werden? Diesen und vielen weiteren Fragen wird mithilfe von Igel Bruno – einem echten Gartenprofi – auf den Grund gegangen. Der sympathische Igel führt die kleinen und großen Leser durch das Buch und gibt außerdem je-



de Menge wertvolle Tipps. Das Buch ist so aufgebaut, das leselustige Kinder ab ca. 7 Jahren auch ohne Hilfe von Erwachsenen erste Gartenerfahrungen machen können. Die Tipps sind aber auch schon für jüngere Gartenfreunde im Kindergarten- und Vorschulalter interessant und können Eltern oder auch Pädagogen gute Anregungen zur Umsetzung kleinerer Gartenprojekte mit den Kindern geben.

Anke Küpper: Erdbeerspinat und Riesenkohlrabi – Gärtnern für Kinder. mo-ses, 14,95 Euro.

WIR ALLE MACHEN MAL FEHLER

Ein Fall für die Herzfee

Prinzessin Nelli hat einen Fehler gemacht, sie hat ihre beste Freundin angelogen. Jetzt schämt sie sich so sehr, dass sie niemanden sehen möchte. Doch als die Herzfee sie ruft, kommt Nelli aus ihrem Versteck und nimmt die Einladung zu einer märchenhaften Reise an. Alles wird gut! Eine wunderbar einfühlbare Geschichte mit zauberhaf-

ten Illustrationen von Kirsten Höcker, die Kindern verdeutlicht, dass kein Mensch perfekt ist. Fehler machen gehört nun mal zum Leben und Wachsen dazu ...

Jeanette Randerath: Das Geheimnis der Herzfee. Thienemann, 12,90 Euro.



OSTERGESCHICHTEN UND GEDICHTE

... zum Vorlesen

Einem tollpatschigen Osterhasen fällt, während er die Ostereier bemalt, der Farbtropf auf den Boden. Vor lauter Schreck stößt er gegen den Tisch mit bereits bemalten Eiern, die unten in der Farbe landen. Die anderen Osterhasen lachen den armen Tollpatsch aus, der aber feststellt, dass seine Eier nun besonders schön sind: Sie sind bunt wie ein Regenbogen und nur an Stellen, an die sich Blumen gelegt haben, weiß. Als die anderen Hasen sehen, wie schön die Eier nun sind, lacht keiner mehr.

An Ostern erfreuen sich die Kinder besonders an den tollen Eiern vom toll-

patschigen Osterhasen ...

Mit dieser und 12 weiteren anregenden und fröhlichen Geschichten und Gedichten stimmt „Mein kunterbuntes Osternest“ aus dem Coppenrath-Verlag Groß und Klein auf die Osterzeit ein. Im Buch vertreten sind auch bekannte Autoren wie Hoffmann von Fallersleben, Gudrun Mebs, Josef Guggenmos u.a.

Das Vorlesebuch ist auf jeder Seite wunderschön mit farbenfrohen Bildern, die zur jeweiligen Geschichte passen, von Betina Gotzen-Beek illustriert. Es gibt Bilder mit vielen Osterhasen, Hühnern, Ostereiern, Kindern und Blumenwie-



sen. Sehr ansprechend ist auch der Umschlag des Buches: Er hat glitzernde Details und ist, wie das restliche Werk auch, bunt und liebevoll illustriert.

Britta Kudla (Hrsg.): Mein kunterbuntes Osternest: Geschichten & Gedichte. Coppenrath, 12,95 Euro.

Hurra, der Zahnarzt kommt

Projekt für Grundschulen

Das neue zahnmedizinische Betreuungskonzept für Grundschulen ist da! Der Arbeitskreis Zahngesundheits Westfalen-Lippe und die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege in Nordrhein haben unter Federführung von Prof. Dr. Karl A. Wiederhold in Kooperation



Spannender Zahnarztbesuch ...

mit Lehrern und Zahnärzten ein Gruppenprophylaxekonzept für Grundschulen entwickelt.

Mit dem Programm sollen die Grundschul Kinder aller Jahrgangsstufen erreicht werden. Das Konzept soll helfen, die Mundgesundheit aller Schüler zu verbessern. Speziell geschulte Zahnärzte und Praxisteams können dabei helfen, dieses Konzept umzusetzen. „Da unserer Praxis das Wohl von Kindern ganz besonders am Herzen liegt, haben wir sofort damit begonnen, das jugendzahnärztliche Fortbildungsprogramm an Hiltruper Grundschulen zu verwirklichen“, so Dr. Thomas Wietzorke, Zahnarzt aus Münster-Hiltrup.

Abgestimmt auf die Klassen vom ersten bis zum vierten Grundschuljahr, wird den Kindern die Wichtigkeit der Gesunderhaltung ihrer Zähne für das ganze Leben gezeigt. Zahngesunde Ernährung, Funktion der Zähne, Kariesentstehung und Fluorid sind jahrgangsorientiert die einzelnen Themen einer jeden Jahrgangsstufe.

„Die erste und zweite Klasse der Hiltruper Paul-Gerhard-Schule haben das neue Konzept bereits getestet und es hat sich gezeigt, dass die Wissensvermehrung im Bereich Zahnheilkunde sogar sehr viel Spaß machen kann“, berichtet Dr. Wietzorke. Zahnärztin Judith Gissing mit dem Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde in der Zahnarztpraxis Dr. Wietzorke besuchte im Zeitraum vom 15. - 19. Januar 2010 die einzelnen Klassen der Paul-Gerhard-Schule. Die Kinder lernen spielerisch an vielen verschiedenen Stationen, worauf es bei der Zahnpflege ankommt. In der ersten Klasse studierten die Kinder den richtigen Umgang mit der Zahnbürste und die Einteilung in zahngesunde und

zahngesunde Lebensmittel. „Große Freude bereitete den Schülern der Klasse 1a und 1b das Angelspiel, bei dem verschiedene Nahrungsmittel geangelt und als zahngesund oder zahngesund identifiziert wurden“ so Gissing. „Auch ein Gesellschaftsspiel, bei dem gemeinsam der Zahnteufel besiegt werden musste, stieß bei den Schülern auf große Begeisterung.“ Daneben waren Bewegungsübungen mit musikalischer Untermalung Teil des Unterrichts. Als Andenken an die Stunde durften die Schüler die von ihnen erstellte Collage aus zahngesunden und zahngesunden Nahrungsmitteln behalten. So bleibt der erlernte Umgang mit Lebensmitteln auch nach dem Zahnarztbesuch präsent. In der zweiten Jahrgangsstufe erarbeiten die Schüler an acht Stationen, wie ihr Kiefer aufgebaut ist, wie die Zähne heißen und welche Funktionen sie haben. „Besonders großen Andrang fand die Station, an der die Schüler aus Knete und Kunstzähnen selber ein Gebiss basteln durften,“ erinnert sich Judith Gissing.

Wie ein roter Faden wird in allen vier Jahrgangsstufen immer wieder die Wichtigkeit des Zähneputzens angesprochen. Wenn die Umstände es ermöglichen, folgt nach einer Trockenübung an überdimensionierten Kunststoffgebissen der praktische Teil an den eigenen Zähnen.

„Nach dem Unterricht kam eine Schülerin zu mir und sagte »Wenn ich groß bin, möchte ich auch Zahnärztin werden, ich wusste gar nicht, dass Zähne so spannend sein können«. Da weiß man, dass sich die Arbeit gelohnt hat und das Bewusstsein der Kinder für ihre Zähne geschult wurde“, so das Resümee der Zahnärztin Judith Gissing.

»www.dr-wietzorke.de